

85 Jahre Kirchenchor St. Joseph Fulda

Die Liebe zur Chormusik verbindet

Mit einem Festgottesdienst feierte der Kirchenchor St. Joseph Fulda seinen 85. Geburtstag. In Dankbarkeit und Freude über das bedeutende Ereignis stimmte der Chor, den Chorleiter Christoph Medler in bewährter Weise dirigierte, die Kantate von Johann Sebastian Bach „Jesus bleibet meine Freude“ an. Pfarrer Stefan Buß würdigte in seiner Predigt die Chorarbeit als wichtigen Bestandteil der Gemeinde und dankte den Chormitgliedern für ihr Engagement. In den Fürbitten baten die Gläubigen, dass der Chor weiterhin zur Ehre Gottes und Freude der Menschen singe.

Im Oktober 1929 wurde die Josephkirche durch Bischof Dr. Joseph Damian Schmitt eingeweiht und bereits im November wurde der Kirchenchor gegründet. Mit welchem Eifer man an die gestellte Aufgabe heranging und welches Selbstvertrauen man besaß, zeigen zwei Tatsachen. Bereits drei Tage nach der Gründungsversammlung war die erste Chorprobe angesetzt, zu der 41 Männer erschienen. Und zu Weihnachten 1929 trat der Chor zum ersten Mal auf. Er sang während der Christmette und im Hochamt. Auch über die Finanzierung hatte man von Anfang an klare Vorstellungen. Es sollten neben den Sängern möglichst viele passive Mitglieder gewonnen werden, die mit einem monatlichen Beitrag die finanzielle Grundlage schaffen sollten. 1933 erweiterte man den Männerchor zu einem gemischten Chor, denn man wollte das Oratorium von Dr. Heinrich Fidelis Müller aufführen, und dazu benötigte man Frauenstimmen. Von 1967 bis 1996 war Monsignore Dr. Eduard Krieg Dirigent des Kirchenchores.

Seit 85 Jahren hat der Kirchenchor sich bei der Mitgestaltung des liturgischen und musikalischen Gemeindelebens bewährt. Auch die Geselligkeit, die Gemeinsamkeit und das Füreinander nehmen einen breiten Raum ein. Ausflüge, aber auch Pfarrfeste und die Pfarreifastnacht waren Veranstaltungen, die der Chor musikalisch mitgestaltete.

Bei der Jubiläumsfeier blickte die Vorsitzende des Chores, Rosemarie Schnabel, auf die zurückliegenden Jahre mit einer Vielzahl von Höhepunkten im kirchenmusikalischen Bereich zurück. Als Kulturträger habe sich der Kirchenchor in das Gemeindeleben eingebracht. An der positiven Bilanz habe insbesondere Chordirigent Christoph Medler Anteil, indem er mit Beharrlichkeit und Treue den Chor leite. Zu den Gratulanten gehörten die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Petra Peh und Dr. Albert Post, Vorsitzender des Kirchenchores St. Elisabeth.

Petra Peh